

im Ruhlaer Forst, 4. Braun- u. Eisensteinbergwerk „Herrmann“ im Ruhlaer Forst, 5. Manganerzbergwerk „Ilfelds Mangan“, gelegen im Stiftsbezirk Ilfeld des Kreises Ilfeld, 6. Erzbergwerk „Suwida“ in den Fluren Krumhermersdorf u. Zschopau i. Sa., 7. Erzbergwerke „König August Erbstolln“ in den Fluren von Mulda, Randeck u. Helbigsdorf, 8. Erzbergwerk „Augustus Vereinigt Feld“ in Flur Weigmannsdorf, 9. Erzbergwerk „Eleonore“ in Flur Langenstriegis, II. Grundstück u. Gebäude: Geschäftsgrundstück in Dresden, Fürstenstr. 54, Fabriken- u. Wohngebäude Großenhain, Auenstr. 3 u. 5.

Beteiligungen: Mit Wirkung vom 1./1. 1928 an hat die Ges. sämtliche Kommanditanteile der Firma Spatwerke H. von Verschuer & Co. Komm.-Ges., Oberkirch/Baden, übernommen u. ist damit alleinige Geschäftsinhaberin geworden. Die Firma Spatwerke H. von Verschuer & Co. Komm.-Ges. betreibt Bergbau auf Schwerspat u. Flußspat in Oedsbach b. Oberkirch in Baden.

Kapital: 300 000 RM in 750 Aktien zu 400 RM.

„Phoenix“ Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Sitz in Düsseldorf, Breite Straße 28.

Durch G.-V.-B. vom 29./11. 1933 ist der Fusionsvertrag vom 27./11. 1933, wonach das Vermögen der Ges. als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Ges. auf die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Essen (ab 29./11. 1933: Vereinigte Stahlwerke A.-G.) übergeht, genehmigt worden. Die Ges. ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Reg.-Rat Dr. Walther Fahrenhorst, Dir. Dr. Helmuth Poensgen (beide in Düsseldorf).

Aufsichtsrat: Vors.: Werner Carp, Düsseldorf; Stellv.: F. H. Fentener v. Vlissingen, Utrecht (Holland); Otto Wolff, Köln; sonst. Mitgl.: Dr. Gustav Cramer, Düsseldorf; Dr. rer. pol. e. h. Dr. ing. e. h. Friedrich Flick, Berlin; E. Glässel, Bremen; Dr. ing. e. h. Ph. Heineken, Bremen; Kurt Martin Hirschland, Essen; A. H. Ingen Housz, Ymuiden (Holland); Dr. Karl Jahr, Mannheim; G. A. Kessler, Ymuiden (Holland); Franz Koenigs, Köln; Gottlieb v. Langen, Köln; Hermann Leubsdorf, Köln; Waldemar Freiherr v. Oppenheim, Köln; Dr. ing. e. h. Pattberg, Homburg (Niederrhein); Dr. A. Peill, Köln; C. Rudolf Poensgen, Düsseldorf; Dr. ing. e. h. Ernst Poensgen, Düsseldorf; Dr. E. Enno Russell, Berlin; D. Max v. Schinckel, Hamburg; Ottmar Strauß, Köln; Dr. Ernst Tengelmann, Essen; Dr. jur. e. h. Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr)-Speldorf; Dr. ing. e. h. Dr. phil. e. h. Dr. mont. e. h. Albert Vögler, Dortmund; Dr. Carl Wuppermann, Düsseldorf.

Entwicklung:

Gegründet: 10./11. 1852 in Eschweiler-Aue, dann Sitz von 1855 bis 1860 in Köln, seit 1860 in Laar, das 1904 in Ruhrort und 1905 in Duisburg-Ruhrort eingemeindet ist; seit 1./7. 1908 Sitz in Hörde, seit 25./4. 1922 in Düsseldorf.

G.-V. vom 29./11. 1933 genehmigte einen Fusionsvertrag mit der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft zu Essen, nach dessen wesentlichem Inhalt die „Phoenix“ Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb im Wege der Fusion ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Ligu. gemäß § 306 HGB. auf die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft überträgt und die Aktionäre der „Phoenix“ Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb für fünf Phoenix-Aktien im Nennbetrage von je 1000 RM oder zehn Phoenix-Aktien im Nennbetrage von je 500 RM vier auf den Inhaber lautende, durch entsprechende Erhöhung des A.-K. der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft zu schaffende Aktien der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft im Nennbetrage von 1000 RM mit Gewinnberechtigung ab 1./4. 1933 und für 25 Phoenix-Aktien im Nennbetrage von je 600 RM oder 50 Phoenix-Aktien im Nennbetrage von je 300 RM 12 auf den Inhaber laufende, ebenfalls durch

Urspr. 750 000 RM in 750 Akt. zu 1000 RM Laut G.-V. v. 24./12. 1931 Herabsetz. des Grundkapitals von 750 000 RM auf 300 000 RM durch Verminderung des Nennbetrags der einzelnen Aktien von nom. 1000 RM auf nom. 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 25./11. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Geschäftshaus Dresden 168 820, Bergwerksgerechsamten u. Pachtverträge 105 000, Bergwerksanlagen 951 789, Fabrikanlagen 295 910, Inventar 91 803, Waren- u. Magazinbestände 129 980, Wertp. 6400, Kasse, Postcheck 1189, Kontokorrent 120 577, Verlust 50 062. — Passiva: A.-K. 300 000, Grundschulden u. Hypotheken 172 558, Darlehn 1144 107, Kontokorrent 213 030, R.-F. 91 836. Sa. 1 921 531 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Handl.- u. Betriebsunkosten 241 580, Abschreibungen 52 272. — Kredit: Rohertragnis 243 790, Verlust 1932 50 062. Sa. 293 851 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

entsprechende Erhöhung des A.-K. der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft im Nennbetrage von je 1000 RM mit Gewinnberechtigung ab 1./4. 1933 erhalten.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: April-März (vorher Juli-Juni). — G.-V. am Sitze der Ges. oder nach Bestimmung des A.-R., an einem andern Orte des Deutschen Reiches (1933 am 29./11.): je 100 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%); Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. des Vorst., Tant. des A.-R. (3% vom Reingewinn, der nach Abzug aller Abschreib., Rückl. u. 4% Div. bleibt, mindestens jedoch 100 000 RM), was bleibt, zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln u. München: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank; Berlin: August Thyssen-Bank; Essen u. Hamburg: Simon Hirschland; Köln: Delbrück von der Heydt & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Amsterdam: Nederlandsche Handelsmaatschappij. N. V.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 192 000 000 RM, eingeteilt in: 22 500 Aktien zu 300 RM, 218 448 Aktien zu 500 RM, 48 375 Aktien zu 600 RM, 47 001 Aktien zu 1000 RM. — Einziehung durch freihänd. Erwerb gestattet.

Vorkriegskapital: 106 000 000 M.

Anleihen: 30jährige Obligationen v. 1./5. 1930: 20 000 000 hfl. — 6%; 1./5. u. 1./11. — Stücke zu 1000 hfl. — Tilg.: Ab 1./5. 1941 durch Auslos. zu pari im Jg. zum 1./5. oder durch Rückkäufe zu höchstens 100% in 20 gleichen Jahresraten bis spät. 1./5. 1960. Ganze oder teilweise Kündig. zu pari unter Einhalt. einer Kündigungsfrist von mind. 3 Monaten, frühestens jedoch zum 1./5. 1941, zulässig. — Sicherheit: Für die Anleihe, die eine direkte Verpflicht. der Ges. darstellt, sind keinerlei spezielle Sicherheiten bestellt; die Ges. hat sich jedoch verpflichtet, für Schuldverpflicht. irgendwelcher Art, welche sie jetzt hat oder in Zukunft eingehen wird, keine Sicherheiten zu stellen, ohne die vorliegende Anleihe in gleicher Weise an solchen Sicherstellung. zu beteil. Ferner hat sich die Ges. verpflichtet, keine weiteren Anleihen oder Kredite aufzunehmen, sofern nicht der Zinsendienst ihrer kurz- oder langfristigen Verpflicht. jeder Art, einschl. dieser Anleihe sowie solcher neu aufzunehmenden Anleihen oder Kredite, mind. zweimal durch den während des letzten Geschäftsjahres vor Aufnahme solcher Anleihen oder Kredite ausgewiesenen Reingewinn gedeckt ist. — Treuhänder: Hope & Co. in Amsterdam. — Optionsrecht: Den Inhabern der Obl. wird ein Bezugsrecht auf Aktien der Ges. in der Weise eingeräumt, daß bis 1./5. 1933 auf je nom. 3000 hfl. dieser Anleihe nom. 1000 RM St.-A. der Ges. gegen Vorlegung u. Abstempelung der Obl. in den Geschäftsräumen des Treuhänders bezogen werden können. Der Bezugspreis be-